

Die wichtigsten Schul- und Klassenregeln

Zusammenstellung für die Honorarkräfte



- ↳ Wir kommen pünktlich in den Unterricht. (Nach der Hofpause sind wir spätestens 5 Minuten nach dem Klingeln arbeitsbereit am Platz.)
- ↳ Wir rennen und toben nicht im Gebäude, weder auf dem Flur, noch in den Zimmern.
- ↳ Wir schreien nicht im Gebäude, weder auf dem Flur, noch in den Zimmern.
- ↳ Wir benutzen keine Handys, MP3-Player und ähnliche elektronischen Unterhaltungsgeräte auf dem Schulgelände während der Schulzeit (7.45-17.00 Uhr). Klingelt ein Handy während des Kurses, bitte das Handy dem Kind für die Dauer des Kurses abnehmen (nach dem Kurs zurückgeben) und der Klassenlehrerin eine Notiz schreiben.
- ↳ Wir bringen keine Feuerzeuge, Laserpointer und andere gefährliche Gegenstände mit (bitte Gegenstand abnehmen, auf dem Pult deponieren und der Klassenlehrerin eine Notiz schreiben).
- ↳ Wir schlagen, schubsen, treten, drängeln... nicht.
- ↳ Wir gehen respektvoll miteinander um (z. B. beleidigen wir einander nicht und lachen niemanden aus).
- ↳ Wir liegen nicht unter der Drehscheibe.
- ↳ Wir spielen Fußball nur auf dem Sportplatz, und dort nur mit Softbällen. (Ausnahme: Wenn nur eine Gruppe auf dem Sportplatz unter Aufsicht spielt, kann auch ein Leder- oder Plastikball benutzt werden.) Wir nehmen anderen nicht den Fußball weg.
- ↳ Wir gehen nur in den Pausenzeiten auf die Toilette. Sollte trotzdem einmal außerhalb der Pausen ein Toilettenbesuch nötig sein, tragen wir uns in die Toilettenbenutzungsliste ein.
- ↳ Wir verlassen einen Raum stets ordentlich: Wir wischen die Tafel, schließen die Fenster, ziehen die Vorhänge auf, stellen die Sitzordnung wieder her und die Stühle hoch oder ran (siehe Plan an der Tür), fegen den Fußboden gründlich und lassen keine privaten Sachen in irgendwelchen Ecken oder auf den Tischen liegen.
- ↳ Wir begrüßen und verabschieden uns.
- ↳ Konflikte klären wir mit Worten.
- ↳ Wir akzeptieren die anderen, wie sie sind.
- ↳ Nach dem Glockenzeichen („Give me five“) unterbrechen wir unsere Tätigkeit, legen alles aus der Hand und sind innerhalb von 5 Sekunden zuhörbereit.
- ↳ Wir dürfen während des Unterrichts trinken, aber nicht nach dem Glockenzeichen und während eines gemeinsamen Gespräches.
- ↳ Wir halten die Arbeitsruhe ein.
- ↳ Wir fallen einander nicht ins Wort.
- ↳ Wir führen unsere Hefte ordentlich und übersichtlich.
- ↳ Wir haben unser Material immer dabei.
- ↳ In Gruppenarbeitsphasen teilen wir die Arbeit so auf, dass jeder etwas zum Gesamtergebnis beiträgt.

Kurs-Regeln

Zusammenstellung für die Honorarkräfte

Diese Regeln verstehen sich ergänzend zu den Schul- und Klassenregeln.



- ↳ Die Kurse sind angeleitete Freizeitangebote. Sie verfolgen das Ziel, den Schülerinnen und Schülern auch über deren gewohnte Freizeitbeschäftigungen hinaus Angebote zu machen, ihre Freizeit sinnvoll, abwechslungsreich und anregend zu gestalten.
- ↳ Die Kurse können darüber hinaus unterschiedliche Ziele verfolgen, z. B.:
 - die Förderung der Kreativität
 - das Kennenlernen von (Gesellschafts-) und/oder Gruppenspielen
 - die Entspannung
 - das Schaffen von Bewegungsanlässen
 - die Förderung der Persönlichkeit der Schüler
 - die Verbesserung der Zusammenarbeit in der Kleingruppe
- ↳ Die Tatsache, dass die Kurse grundsätzlich diesen Zielen dienen, bedeutet, dass auch tatsächlich an der Erreichung dieser Ziele gearbeitet werden soll. Es ist in der Verantwortung der Kursleiter, ihre Kurse so zu planen und so motivierend und konsequent zu gestalten, dass die geplanten Aktivitäten auch tatsächlich stattfinden.
- ↳ Die Schülerinnen und Schüler können und sollen selbstverständlich an der konkreten Ausgestaltung der Kurse beteiligt werden. Dies bedeutet aber nicht, dass spontanen Unlustäußerungen oder Wünschen der Schüler/innen („Können wir draußen Fußball spielen?“ o. ä.) nachgegeben werden soll.
- ↳ Die Schüler/innen müssen lernen und es wird auch von ihnen erwartet, dass sie bei den Kursen auch dann mitmachen, wenn sie (vorerst) keine besonders große Lust haben. Natürlich kann kein Kind gezwungen werden, bei einer bestimmten Aktivität mitzumachen. Wenn es nicht gelingt, das Kind zu motivieren, muss es ihm gestattet sein, stattdessen zuzuschauen. Wenn ein Kind sich dann störend verhält, kann es auch in eine der beiden anderen Ganztagsklassen geschickt werden; dort wird es eine Aufgabe bekommen.
In jedem Fall sollte der Kursleiter/die Kursleiterin Rücksprache mit der Klassenlehrerin halten, wenn ein oder mehrere Kinder sich häufiger den Aktivitäten verweigern.
- ↳ Die Kurse beginnen pünktlich. Spätestens 5 Minuten nach Kursbeginn ist jedes Kind am vereinbarten Treffpunkt und bereit für den Kursbeginn.
- ↳ Die Kurse enden pünktlich. Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist es nicht gestattet, die Kinder früher zu entlassen.
- ↳ Die Klassenzimmer und Fachräume werden stets aufgeräumt verlassen: Fenster schließen, Vorhänge aufziehen, Tafel wischen, Sitzordnung wiederherstellen, Fußboden kehren. Nach Verlassen müssen die Räume abgeschlossen werden.
- ↳ Im Klassenzimmer dürfen angemessene Bewegungsspiele veranstaltet werden. Wichtig ist, dass dabei keine Einrichtungsgegenstände oder Wandaushänge beschädigt oder beschmutzt werden dürfen.
- ↳ Im Kurs dürfen keine Handys oder andere elektronischen Geräte benutzt werden.
- ↳ Der Kursleiter sollte unbedingt mit den Kindern ein Zeichen vereinbaren, das er benutzt, um den Kindern deutlich zu machen, dass sie jetzt zuhören müssen. Die Kinder sind das „Give-me-five“ (Glockenzeichen und Handzeichen) gewohnt, es sind aber auch andere Vereinbarungen möglich. Wichtig ist, dass die Kinder wissen, welches Zeichen bei welchem Kursleiter gilt. Das Einhalten des Zeichens sollte zuerst geübt und dann konsequent eingefordert werden. Dies erleichtert die Arbeit mit den Kindern ungemein.

Mittagspauenaufsicht

Hinweise für die Honorarkräfte



- ↳ Die Mittagspauenaufsicht muss während der gesamten Mittagspause auf dem Hof Aufsicht leisten. Die Honorarkraft muss pünktlich auf dem Hof sein und darf erst Ende der Aufsichtszeit den Hof wieder verlassen.
- ↳ Wenn die Mittagspauenaufsicht gern in der Mensa zu Mittag essen möchte, geht das nur, wenn in der Zwischenzeit eine Lehrkraft oder ein/e Mitarbeiter/in der Offenen Ganztagsbetreuung in Absprache die Hofaufsicht für die Zeit übernimmt.
- ↳ Wenn es sehr kalt ist, kann individuell mit einer der im Gebäude aufsichtsführenden Klassenlehrkräfte eine Ablösungsregelung vereinbart werden. Die lückenlose Hofaufsicht ist dabei zu gewährleisten.
- ↳ Bei starkem Regen, wenn kaum Kinder draußen sind, kann es sinnvoll sein, stattdessen in einem Zimmer die Aufsicht zu übernehmen. Dies bitte immer mit den Klassenlehrerinnen der Ganztagsklassen absprechen, damit auch alle Zimmer beaufsichtigt sind. Sobald jedoch 10 oder mehr Kinder sich auf dem Hof aufhalten, muss dort auch Aufsicht geführt werden.
- ↳ Die Hofaufsichten tragen eine gelbe Weste (erhältlich bei Sabine Nagel), damit sie für alle Schüler/innen als Ansprechpartner erkennbar sind.
- ↳ Die Hofaufsicht muss auf dem gesamten Schulhof Präsenz zeigen. Das heißt, sie kann nicht an einem Punkt stehen bleiben und sich die ganze Zeit mit Schüler/innen unterhalten, sondern sie muss ihren Standort ständig wechseln. Insbesondere in schlecht einsehbaren Ecken wie hinter dem Klettergerüst muss die Aufsicht häufiger nach dem Rechten sehen.
- ↳ Die Aufsicht soll mögliche Gefahrensituationen rechtzeitig entschärfen. Dazu gehört,
 - zu wilde Spielereien auf der Drehscheibe zu beenden
 - Klettereien auf dem Klettergerüst bei Nässe oder Glätte zu unterbinden
 - bei Nässe oder Glätte die Benutzung der Drehscheibe zu unterbinden
 - bei Glätte das Rutschen vom „Hügel“ nur in ungefährliche Richtungen zu erlauben.
- ↳ Die Aufsicht muss die Kinder aufmerksam beobachten. Sollten irgendwo viele Kinder zusammenstehen, muss die Aufsicht dorthin gehen und prüfen, was dort geschieht. Nimmt sie eine aggressive Stimmung unter den Schüler/innen oder andere Vorboten einer möglichen Schlägerei wahr, muss sie die Schüler/innen voneinander trennen. Wenn die Aufsicht Hilfe von einer Lehrperson benötigt, muss sie eine/n zuverlässige/n Schüler/in in die Mensa schicken, um eine Lehrkraft oder eine/n Mitarbeiter/in der Offenen Ganztagsbetreuung holen zu lassen. Auf keinen Fall darf die Honorarkraft selbst den Hof verlassen, um Hilfe zu holen.
- ↳ Die Öffnung des Fußballplatzes ist nur erlaubt, wenn dort UND auf dem Spielhof eine Aufsicht ist. Hierzu bitte z. B. mit den Mitarbeiter/innen der Offenen Ganztagsbetreuung absprechen. Fußballspielen auf dem Spielhof ist nicht erlaubt, auch nicht mit Softbällen und auch nicht bei den Tischtennisplatten (Verletzungsgefahr). Die Kinder können jedoch Basketball spielen.
- ↳ Es dürfen keine Schneebälle geworfen werden.
- ↳ Im Sommer dürfen die Kinder einander nicht mit Wasser bespritzen.
- ↳ Auf dem gesamten Schulgelände sind keine Glasflaschen erlaubt (Bruch- und dann Verletzungsgefahr).
- ↳ Ganztagschüler dürfen das Schulgelände nicht verlassen.